

Rede zum Haushalt 2020

Fraktion WGF/AWL

Norbert Heneka

Wiesloch, 11.12.2019

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Elkemann,

sehr geehrter Herr Bürgermeister Sauer,

sehr geehrte Frau Hoss,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich begrüße besonders auch die anwesenden Bürgerinnen und Bürger! Schön das Sie da sind,

ich möchte zunächst Danke sagen. Herzlichen Dank an die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und den Stadtwerken Wiesloch.

Unsere Fraktionsgemeinschaft dankt Ihnen dafür, was Sie das Jahr über leisten! Sie haben unseren größten Respekt und Wertschätzung.

Meinen Fraktionskollegen, einschließlich der Zählgemeinschaft danke ich für die gute Zusammenarbeit und für die Unterstützung. Ebenfalls ein großes Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats für die freundliche Aufnahme und konstruktive Zusammenarbeit.

Nun zu den Wasserstandsmeldung aus der Kämmerei. Steht uns das Wasser bis zum Hals, oder haben wir zu wenig Wasser?

Eine bessere Haushaltslage wäre für meine erste Zeit als Gemeinderat schon von Vorteil gewesen, die Arbeit im Rat hätte sicherlich sorgenfreier begonnen.

Dafür weiß ich jetzt, frei nach Jules Renard:

Was Menschen von Tieren unterscheidet: Finanzielle Sorgen!

Es fehlt an Geld. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) beziffert den Investitionsrückstand der Kommunen auf rund 138 Milliarden Euro. Schulgebäude und Straßen sind die größten Einzelposten.

Ausgehend von den prognostizierten Zahlen werden wir mit einem Schuldenstand vom ca. 51,8 Millionen Euro im Kernhaushalt in die nächsten 5 Jahre starten. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1931 Euro ohne Stadtwerke. Die Pro-Kopf-Verschuldung 2019 ist unwesentlich höher als beim Jahresende 2018.

Für alle bevorstehende Investitionen werden Kredite in Höhe von 34 Millionen Euro notwendig sein. Dadurch wird sich unsere Wasserstandmeldung bis zum Jahresende 2023 auf 59,8 Millionen erhöhen.

Der Ergebnishaushalt rutscht ins Minus. Ab dem Finanzplanungszeitraum 2021 weist der Haushalt bereits einen Fehlbetrag von rund 500.000 Euro aus, welcher bis in das Jahr 2023 auf rund 900.000 steigt. Letztmalig haben wir 2009 im Ergebnishaushalt rote Zahlen geschrieben.

Ohne neue Schulden geht es nicht. Die Netto-Neuverschuldung dürfen wir in den nächsten Jahren dennoch nicht aus dem Focus verlieren.

Dringend notwendige Maßnahmen, wie Neubau der Gemeinschaftsschule, Sanierung Realschule, Gelder für die Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehren, neue Angebote für Kindergärten und der Hochwasserschutz usw. haben zu diesen Rekordhaushalt geführt.

Das im letzten Jahr erreichte Rekord-Haushaltsvolumen wird im Jahr 2020 nochmals um rund 3,1 Millionen Euro übertroffen.

Dennoch versuchen wir als gewählte Vertreter der Bürger von Wiesloch und den Stadtteilen verantwortungsvoll, die zur Verfügung stehender Steuergelder sinnvoll und zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger einzusetzen.

Eine Aufwertung der Innenstadt von Wiesloch können wir im Rat nicht alleine schaffen. Hier ist jeder Mitbürger gefragt. Es muss mit den Füßen abgestimmt werden.

Eine gute Beratung, ein nettes Lächeln und Gespräch gibt es nicht im Netz. Kommen Sie in die Innenstadt, es gibt noch viel zu entdecken. Gleiches gilt für ganz Wiesloch. Buy Lokal steht für lebendige und lebenswerte Städte und Gemeinden.

Zu unserer Wasserstandsmeldung aus der Kämmerei ist eine neue verpflichtende Denkweise hinzu gekommen:

Klimaneutral

Klimaneutralität – begegnet uns im Alltag oft an ganz verschiedenen Stellen. Nun auch in Wiesloch, wir haben uns ein Klimaziel gesetzt!

Wir werden uns die Frage Klimaneutralität jetzt bei jeder Entscheidung im Rat stellen müssen.

So einfach wird das mit der Klimarettung nicht. Umweltschutz muss man sich erst einmal leisten können.

Um den Planeten zu retten, braucht man Geld – auch in der eigenen Geldbörse.

Ich bin davon überzeugt, die Energie- und Mobilitätswende wird kommen, es wird bereits Geld damit verdient.

Klimaneutralität funktioniert nur in Verbindung mit Nachhaltigkeit nach dem drei Säulen Prinzip.

Die Säulen Ökologie, Wirtschaft und Soziales sind gleich gewichtet und gleichrangig . Die drei Säulen der Nachhaltigkeit sind bereits in den 1990er Jahren entstanden. Erstmals wurden sie 2002 beim Weltgipfel von Johannesburg als Maßstab für Nachhaltigkeit in internationalen Verträgen verwendet und auch vom Bundestag aufgegriffen.

Steckt Wiesloch in einer Haushaltskrise?

- Wir werden nicht mehr in der Lage sein größere Investitionen zu tätigen.**
- Es fehlt uns immer noch die neue Sporthalle fürs Schulzentrum.**
- Sanierung oder Neubau Mehrzweckhalle Frauenweiler.**
- Rücklagen für das Wasser- und Straßennetz fehlen**
- Sanierung-und Neubau Schulen und Digitalisierung erzeugen Folgekosten.**
- Hallen- und Schwimmbäder halten durch?
Zu den Kerngedanken der Nachhaltigkeit gehört die Wiederverwertung, also Renovierung unserer Hallenbäder.
Doch die Frage bleibt. Wäre nach dem drei Säulen Prinzip, ein Neubau wirtschaftlich, sozial und ökologisch sinnvoller?
Bereits heute ist eine Verschlechterung der Schwimmfähigkeit in der Bevölkerung, vor allem bei Kindern, nachweisbar. Fast 60 Prozent der Zehnjährigen sind keine sicheren Schwimmer – so eine Forsa-Umfrage aus 2017.
Laut Petitionstext der DLRG sind 14 Milliarden Euro nötig, die je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen werden sollen, um den Sanierungsstau zu beheben. Seit dem Jahr 2000 habe es pro Jahr im Schnitt 80 Bäder weniger gegeben, hatten die Lebensretter von der DLRG bereits im Sommer moniert.**
- Der Sanierungsstau wächst. Auch der Verkehrsstau in unserer Stadt wächst. Die Belastung unserer Bürger durch Lärm und Schadstoffe ist größer als angenommen.
Unsere Schulden können wir vielleicht abbauen, wie aber mit dem Verkehrsproblem verfahren.**

Es handelt sich hier nicht nur um die Baiertaler- und Dielheimer Straße, sondern auch um die Heidelberger-, die Ring-, die Schwetzingen, die „Untere“ Hauptstraße und Alte Meßplatzstraße. Wie man sieht ist das Verkehrschaos nicht nur auf Altwiesloch begrenzt. Die Problemzonen weiten sich bereits bis in die östlichen Stadtteile aus.

Wohngebiete, ob alt oder neu liegen an Straßen, brauchen Straßen.

Bedingt durch EnergiePlus wird private Elektromobilität nichts mehr kosten.

Man fährt ja klimaneutral. Der Verkehr wird zunehmen.

Auch aus dem Hinterland und belastet zunehmend die Kommunen. Aktuell in Altwiesloch mit mehren Wasserrohrbrüchen belegt. Unser Straßen sind für soviel Schwerlastverkehr nicht ausgelegt.

Auch in Zeiten von Greta Thunberg und leeren Kassen, muss wie in Insek2030+ aufgelistet eine Verkehrsentlastung vom Elsenzthal in die Metropolregion und umgekehrt angedacht werden. Zusätzliche Vorteile, eine Radfahrschnellverbindung könnten mit eingeplant werden.

- Defizit Parkraumbewirtschaftung Palatin? Ja, Parkgebühren sollen auch eine steuernde und lenkende Wirkung entfalten, sie sollen eine Stadt aber nicht unattraktiv gestalten. Allein die neue Beschilderung für die Palatintiefgarage, wird das Defizit nicht lösen.**
- Palatin unser Hotel- und Veranstaltungsschiff hat mit seinem neuen Kapitän wieder etwas mehr Wasser unterm Kiel und steuert auf einem guten Kurs. Wir sollten der neuen Crew eine Chance geben die Finanzsituation zu verbessern. Ebenfalls ein großes Dankeschön für Ihren Einsatz an die „Schiffsbesatzung“. Wir sind auf einem gutem Weg.**
- Auch wenn die Personalaufwendungen mit 14,9 Millionen Euro den zweitgrößten Aufwandsposten darstellen, liegen wir mit 21 Prozent der Ordentlichen Aufwendungen in einem guten Rahmen. Selbst die unbesetzten Stellen werden den Rahmen für eine Stadt unsere Größe nicht sprengen.**

Nein, wir stecken nicht in einer Haushaltskrise wenn wir die richtigen Entscheidungen treffen!

Uns als verlässliche Partner für unsere Mitbürger, bestehende Betriebe, Einzelhandel, Landwirtschaft, Bauherren und potenzielle Investoren hervorheben wollen, sollten wir unsere Partner auf die Reise für ein l(i)ebenswertes Wiesloch begeistern und mitnehmen.

Unsere Fraktion wird sich für einen respektvollen und verlässlichen Umgang auf Augenhöhe einsetzen!

Getreu nach dem Motto:

Echt. Wiesloch – Wiesloch Echt gut.

Neue Gewerbe- und Wohngebiete sind in Planung, auch in Altwiesloch und Fauwenweiler. An dieser Stelle sei dringend darauf hingewiesen, dass verstärkt bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden muss und zwar zügig.

Wir leben in der Metropolregion und hoffen neue Arbeitsplätze entstehen auch bei uns.

In den Industriepark bei den HDM setze ich die größten Hoffnungen unsere Finanzsituation langfristig zu verbessern.

Für eine TESLA Gigafabrik ist das Gelände mit 270000 Quadratmetern leider zu klein. Hier wird in Quadratkilometern gerechnet.

Jedoch für Baden-Württemberg die größte bereits versiegelte freie Gewerbefläche. Hier müssen die richtigen Signale gesendet werden.

Wir können den Worten unseres Oberbürgermeisters nur zustimmen:

„Wir brauchen zusätzliche Einwohner, wir brauchen zusätzliche Gewerbesteuerzahler, und wir brauchen sie bald.

Projekte zur Entwicklung von Wohnraum und Gewerbeflächen müssen zum Wohle aller, mit höchster Priorität vorangetrieben werden.

In den kommenden Jahren werden wir unsere Anstrengungen deutlich steigern müssen, mehr Einnahmen zu generieren und mehr zu sparen.“

Dies wird nur im breiten Konsens mit der Bürgerschaft funktionieren.

Zukünftigen Generationen sollten zwar möglichst keine Schulden hinterlassen werden, aber auch kein marodes Wiesloch.

Auch wenn diese Zahlen schon dramatische Züge annehmen, besteht eine Stadt nicht nur aus Geldsorgen.

Ich möchte nun an die Schlusssätze unserer Haushaltsrede aus 2018 erinnern und kann diese nur unterstreichen.

Vor allem aber herzlichen Dank an alle Vereine, Ehrenamtliche, Gruppierungen und engagierte Einzelpersonen, ohne die sogar eine reiche Stadt arm wäre.

Nur durch Menschen, die sich für die Gemeinschaft einsetzen wird eine Stadt lebens- und liebenswert.

Diese Menschen sorgen für mehr Gerechtigkeit, Schönheit, Freude.

Vor allem Kunst/Kultur kommen in Zeiten knapper Kassen zuerst zu kurz.

Wie schön, dass unsere Stadt Glanz bekommt, durch die über 70 Skulpturen, die überall die Stadt prägen und von denen viele, engagierten Menschen zu verdanken sind.

Welche Stadt unserer Größenordnung kann sich in dieser Beziehung mit uns messen?

Dieses sei zum Schluss genannt, damit sie im Gedächtnis bleiben!

Und Ihnen allem danke fürs Zuhören.

Die Fraktion WGF/AWL wird dem vorliegenden Haushaltsplan 2020 und der mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2023 zustimmen.

Packen wir's an, lassen Sie uns Wieslochs Chancen nutzen!